



Österreichische Zustände

Armin Thurnhers Abrechnung mit der „Republik ohne Würde“. **Seite 14**

Wie Phönix aus der Asche

Oracle Team USA sicherte sich unverhofft den America's Cup. **Seiten 2, 33**



Faymann will aufs Tempo drücken

Bundeskanzler Werner Faymann will bis Anfang Dezember eine rot-schwarze Regierung und sofort große Reformen angehen.

Innsbruck, Wien – Der Wahlkampf biegt ins Finale. Bei seinem gestrigen Tirol-Besuch erneuerte Bundeskanzler und SPÖ-Chef Faymann gegenüber der *TT* den Wunsch, die große Koalition mit der ÖVP fortzusetzen. „Eine Wiederwahl schafft die Möglichkeit, am Anfang besonders viel zu erledigen. Da beginne ich gleich einmal bei der Bildung. Oder bei der Verwaltungsreform.“ Wenn der Start gut funktioniert, sei das der beste Wahlkampf für 2018. Als Vorbild für die Reformfreude könne die Steiermark dienen. „Wenn wir wollen, dass die große Koalition auch mittelfristig hält und nicht zu einer wackeligen Mehrheit wird, dann ist entscheidend, was wir gleich am Anfang machen.“ Bis spätestens Anfang Dezember soll die neue Re-

gierung stehen. „Inhaltlich gibt's ein paar Dinge auszu-reden. Aber wir haben uns keine gegenseitigen Erpressungen auf den Tisch gelegt. Und Postenstreitigkeiten mögen die Leute sowieso nicht.“ Zwei Regierungsposten wolle man aber einsparen.

Vorgaben personeller Natur würde er dem Koalitionspartner keine machen. „Was du nicht willst, das man dir tut, soll man keinem anderen tun. Hart diskutieren in der Sache, aber dann zeigen, dass man ein Team ist.“

Doch was passiert, wenn es am Wahlsonntag im Wahlergebnis signifikante Abweichungen von den Umfragen gibt? Vor allem bei der ÖVP könnte es dann besonders unruhig werden. (*TT*)

Mehr auf den Seiten 3, 11



Vor einem Jahr starben in Ellbögen sechs Menschen bei dem Absturz.

Fotos: Zoom-Tirol, APA/Pfarrhofer, EPA/Mabanglo

Gedenken an Absturzopfer

Innsbruck, Zell – Am Montag jährt sich der tragische Absturz einer Cessna oberhalb von Ellbögen, bei dem am 30. September 2012 insgesamt sechs Menschen starben. Zwei Zillertaler Männer überlebten die Katastrophe

damals. Ihnen geht es mittlerweile gesundheitlich besser. Er wolle darüber nicht öffentlich sprechen, erklärte einer der Männer gegenüber der *TT*. Gerüchten, wonach erste Zahlungen an die Opfer gegeben habe, widerspricht

der Mann aber entschieden. Für die Überlebenden sei dies jetzt eine schwierige Zeit. Zum Jahrtag würden die Bilder noch einmal hochkommen. (*TT*)

Mehr auf Seite 5

Kampf um die Tiroler Gaskunden

Der Energiehändler Gutmann steigt ab Oktober in den Gasmarkt ein.

Innsbruck – Als Tankstellenbetreiber sowie als Heizöl- und Pelletshändler ist die Tiroler Firma Gutmann bereits bekannt. Mit 1. Oktober steigt das Familienunternehmen auch in den Erdgasmarkt in Westösterreich ein und macht dem Landesversorger Tigas Konkurrenz. Ziel sei es, in den nächsten drei bis fünf Jahren rund 8000 Haushalte in Tirol sowie 2000 Haushalte in Vorarlberg mit Erdgas zu beliefern, kündigten Firmenchef Albert Gutmann und sein Sohn Alexander, der das Erdgasgeschäft führen wird, an. Derzeit heizen rund 30.000 Tiroler Haushalte mit Erdgas.

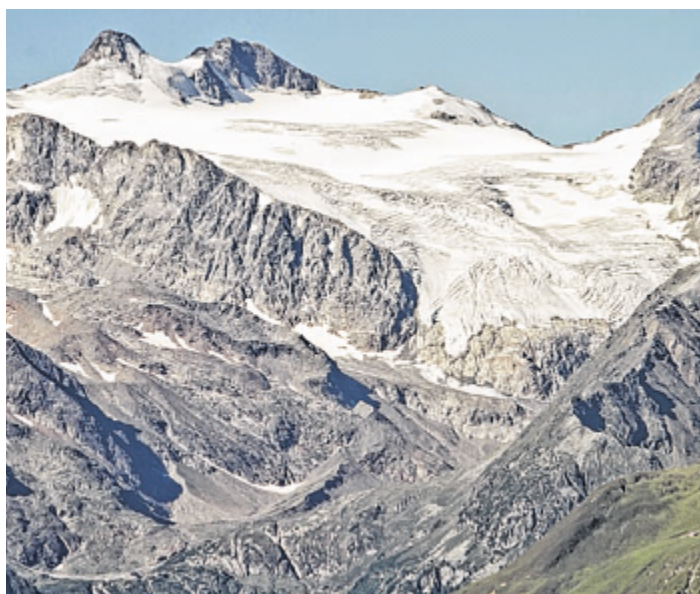
Grund für den Einstieg in das Erdgasgeschäft ist die Liberalisierung des Gasmarktes, die in Tirol mit 1. Oktober in Kraft tritt. „Damit ist das Ende des Monopols in Westösterreich eingeläutet“, ist sich Gutmann mit Blick auf die Tigas sicher. Er werde zu den günstigsten Erdgasanbietern Österreichs zählen. (*mas*)

Mehr auf den Seiten 2, 23

Klima: Düstere Aussichten

Innsbruck, Stockholm – Heute wird in Stockholm der Weltklimabericht veröffentlicht. Was genau den politischen Entscheidungsträgern vorgelegt wird, ist geheim. Bisher sickerte durch, dass die Erwärmung der Landflächen zeitweise langsamer vorangeht, die Auswirkungen des ungebremsten CO₂-Anstiegs in der Atmosphäre seien aber drastischer als bislang angenommen. Am Klimabericht arbeitet auch ein Tiroler Wissenschaftler mit. (*TT*)

Mehr auf Seite 6



Die Erderwärmung hat auch massiven Einfluss auf die Tiroler Gletscher. Diese seien seit 15 Jahren im Ungleichgewicht.

Foto: Hammerle

50 Jahre Haft für Kriegsherr

Den Haag – Der ehemalige Präsident von Liberia, Charles Taylor, wurde gestern vom UNO-Sondertribunal zu Sierra Leone bei Den Haag in letzter Instanz zu 50 Jahren Gefängnis verurteilt. Er gilt als einer der skrupellosesten Warlords Afrikas. Dem 65-Jährigen werden Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Last gelegt. Die Richter bestätigten den Schuldspruch für Anstiftung und Beihilfe zu tausendfachem Mord, Folterungen und Vergewaltigungen. (*TT*)

Mehr auf Seite 13

Aufgeblättert

Mehr Frauen als Männer

Von Anita Heubacher

Eine Partei muss bei Frauen und bei über 60-Jährigen punkten, um erfolgreich zu sein. Das hängt damit zusammen, dass das die Mehreren sind. Im Rückblick hat das die SPÖ mit dem fieschen „Vranz“ bald berücksichtigt, hatte Rückschläge und hat sich jetzt bei Werner Faymann eingependelt. Bei der ÖVP ist man mit Michael Spindelegger am Zenit. Das liegt weniger an der Schönheit des Vizekanzlers, sondern mehr an dessen Vorgängern. Bei der FPÖ und in der Folge beim BZÖ hat der Parteichef immer schon auf fesche Männer gesetzt, wenn auch aus anderen Motiven. Frank Stronach hat sich gleich das Hemd vom Leib gerissen. Ob der Oberkörper wirklich nützt, wird man sehen. Die weniger fitten Pensionisten könnten sich mit den Vorwürfen der Gattin konfrontiert sehen. Und die Grünen? Die stellen ihrer Eva ein paar herzige Tiere und Kinder zur Seite und hoffen, dass das bei Frauen zieht.



Dominik (5) und Raffael (3) aus Rum grüßen ihren Papa.

WETTER

Leicht wechselhaft! Der Freitag beschert uns zum Teil dichtere Wolken, wobei auch Regenschauer zu erwarten sind. Im Verlauf des Tages sollte die Sonne durchkommen können und es wird freundlicher. **Seite 56**

12°
21°

TIROL

Nachhilfe für Lehrer. Wegen diverser Mobbing-Vorfälle verfassten Lehrergewerkschaften einen Leitfadens für den richtigen Umgang mit sozialen Netzwerken. Dieser wird in Tirol und von Experten zwar begrüßt, aber zugleich auch kritisiert. **Seiten 2, 4**



Moment. Ethischer Umgang mit unseren Ressourcen. **Beilage**

SO FINDEN SIE

Börsenkurse Seite 24
Herzlichkeiten Seite 48
Horoskop, Kalendarium Seite 52
Todesanzeigen Seite 42

P.b.b.GZ 027031607T, 6020 Innsbruck



9 015480 001059 3 9

Bezahlte Anzeige

EHRlich.

ZUVERLÄSSIG.

TATKRÄFTIG.

AM SONNTAG

SPINDELEGGER!

www.oevp.at